

Vorbereitung türkischer Schulen auf Smart-Tablets

Das türkische Bildungsministerium hat mit den Vorbereitungen des Fatih-Projektes begonnen, das ab der zweiten Hälfte des Schuljahres 2011/2012 vorsieht, die Schulen mit Smart-Tablets auszustatten und somit Schulbücher in das Medium Computer zu übertragen.

Türkei. Das Ministerium für Bildung wird im Rahmen des Fatih-Projekts beginnend mit der Oberstufe 1 (10. Klasse) die Klassen mit „intelligenten Tafeln“ ausstatten. Danach werden jedes Jahr alle Schüler Klassen 5 und 10 jeweils ein Smart-Tablet erhalten. Die Anzahl der verteilten Tablets wird insgesamt ca. 2,5 Millionen betragen.

4 Jahre lang werden die Schüler die Smart-Tablets in der Schule nutzen. Nach diesem Zeitraum dürfen sie die Tablets behalten. Für eventuelle technische Probleme oder Schäden wird eine Service-Garantie bestehen.

Für einen reibungslosen Internetzugang werden an den Schulen derzeit Glasfaserkabel verlegt. In ländlichen Gebieten, wo solch eine Verlegung zu kostspielig sein würde, bekommen die Schulen per Satellit den Zugang in das System.

Die Schüler der verschiedenen Klassenstufen bekommen die entsprechenden Lehrbücher auf ihre Tablets hochgeladen. Der Unterrichtsablauf wird durch die Smart-Boards in den Klassen sowie die Tablets der Schüler primär interaktiv erfolgen.

Durch eine verbesserte Qualität der Internetzugänge wird künftig Bildung auch über Ferne möglich sein, so dass beispielsweise eine Schule im Osten der Türkei mit einer Schule im Westen interaktiven Unterricht machen kann.

Für die Produktion und Verbreitung der im Rahmen des Fatih-Projekts entwickelten Lehrinhalte wird eine „virtuelle Fabrik“ erstellt. Die neue Generation der Lehrinhalte wird im Gegensatz zu klassischen Büchern in einer visuellen, auditiven und interaktiven Struktur angeboten.

(Artikel übersetzt aus http://www.samanyoluhaber.com/h_661978_Egitim-okullarda-tablet-bilgisayar-hazirligi.html)